

Berufliches Schulzentrum: Fonds der Chemischen Industrie vergibt Förderung in Höhe von 2500 Euro

Mehr Experimente im Unterricht ermöglichen

BESTENHEID. Experimente machen den naturwissenschaftlichen Unterricht anschaulicher. Das können Schüler am Beruflichen Schulzentrum (BSZ) in Bestenheid nun noch intensiver erleben: Vom Fonds der Chemischen Industrie (FCI) erhält die Schule eine Förderung über 2500 Euro. Finanziert werden damit unter anderem UV-Lampen und ein Homogenisationsgerät, mit denen die Schüler eigene Versuche machen können.

Schulleiter Manfred Breuer und Fachlehrerin Dr. Elke Bleifuß, die auch den Förderantrag gestellt hatte, nahmen bei der symbolischen Übergabe des Gelds den „Chemie-Förderkolben“ entgegen. Das chemietypische Gefäß übergab Tobias Pacher, bei den Chemie-Verbänden Baden-Württemberg zuständig für den „Dialog Schule – Chemie“.

„Naturwissenschaften fangen beim Erleben der Phänomene an. Zum Verstehen und Weiterforschen ist es wichtig, zu experimentieren. Das wird am Beruflichen Schulzen-

trum in zahlreichen naturwissenschaftlichen Projekten und Arbeitsgemeinschaften umgesetzt“, erläuterte Tobias Pacher das Engagement des Fonds. Für die Chemieindustrie sei eine gute Grundausstattung der Schulen unerlässlich. Denn die Branche brauche in Zukunft motivierte und gut ausgebildete Fachkräfte, so Pacher.

Der FCI hat das BSZ auch in den vergangenen Jahren unterstützt. Insgesamt wurden dort bisher 5000 Euro in den naturwissenschaftlichen Unterricht investiert. Bis zu 2500 Euro alle drei Jahre können allgemeinbildende Schulen mit dem Fach Chemie erhalten. Der Fonds übernimmt im Rahmen der gewährten Förderung Kosten für Geräte zum experimentellen Arbeiten, für Chemikalien, für Fachliteratur, Software oder Molekülbaumodelle.

Neben dem Angebot des FCI aus dem Programm „Schulpartnerschaft Chemie“ fördern die Chemie-Verbände Baden-Württemberg mit dem „Dialog Schule – Chemie“ die

Zusammenarbeit von Chemie-Unternehmen und Schulen. Dabei stehen der naturwissenschaftliche Unterricht und die Weiterbildung im Mittelpunkt. Außerdem organisieren die Verbände zahlreiche Veranstaltungen für Pädagogen, beispielsweise zu Sicherheitsvorschriften im naturwissenschaftlichen Unterricht.

Als Förderwerk des VCI unterstützt der Fonds der Chemischen Industrie seit 1950 die Grundlagenforschung, Nachwuchswissenschaftler sowie den Chemieunterricht an Schulen. So vergibt der Fonds über die Stiftung Stipendien-Fonds zahlreiche Stipendien und fördert gezielt die akademische Chemieforschung in Deutschland.

Im Jahr 2001 hat er die „Schulpartnerschaft Chemie“ gestartet, die aus einem ganzen Bündel von Fördermöglichkeiten besteht. Damit will die chemische Industrie Lehrkräften und Schulen zur Seite stehen und helfen, den Schulunterricht spannend und lebensnah zu gestalten. *pm*



In Form eines symbolischen „Förderkolbens“ übergab Dr. Tobias Pacher (rechts) von den Chemie-Verbänden Baden-Württemberg eine Förderung in Höhe von 2500 Euro an BSZ-Schulleiter Manfred Breuer und Fachlehrerin Dr. Elke Bleifuß.

BILD: CHEMIE BW